

		AZ:	-01.1- Frau Schiefer
--	--	-----	----------------------

Mitteilung-Nr.: 0008/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	28.06.2023	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	04.07.2023	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	11.07.2023	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Jahresabschluss 2022

IRIS-Ziel:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

1. Vorbemerkungen

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses vor Prüfung durch den Fachdienst Rechnungsprüfung soll der Ratsversammlung ein fokussierter Überblick zur finanziellen Lage des städtischen Haushalts ermöglicht werden. Dabei geht es darum, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Kapital-, Finanz- und Ergebnislage zu vermitteln. Für detailliertere Ausführungen wird auf den Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss zusammen mit dem Lagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Ergebnislage

in Mio. €	Erg. 2021	Plan 2022	Erg. 2022	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Steuern und ähnliche Abgaben	114,4	104,1	130,7	+26,6	+16,3
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154,3	165,9	172,8	+6,9	+18,5
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39,7	34,6	46,3	+11,7	+6,6
Privat. Leistungsentgelte / Kostenerst.	63,3	64,6	73,1	+8,5	+9,8
Sonstige Erträge	32,6	27,4	35,4	+8,0	+2,8
Summe Erträge	404,3	396,6	458,3	+61,7	+54,0
Personal-/Versorgungsaufwendungen	113,0	124,1	114,1	+10,0	-1,1
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	43,5	52,0	50,1	+1,9	-6,6
Transferaufwendungen	174,8	187,7	187,4	+0,3	-12,6
Sonstige Aufwendungen	80,8	61,2	62,9	-1,7	+17,9
Summe Aufwendungen	412,1	425,0	414,5	+10,5	-2,4
Ergebnis	-7,8	-28,4	43,8	+72,2	+51,6

* Bei den Aufwendungen werden den Haushalt belastende Abweichungen zum Plan/Vorjahr negativ dargestellt.

Im Kernhaushalt der Stadt Neumünster standen den Erträgen von rd. 458,3 Mio. € (Vorjahr: rd. 404,3 Mio.) Aufwendungen in Höhe von rd. 414,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 412,1 Mio.) gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresergebnis von rd. 43,8 Mio. €** (Vorjahr: rd. -7,8 Mio. €).

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 111 % (Vorjahr: 98 %) zeigt an, dass eine positive Entwicklung in Richtung der **dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster** zu erkennen ist, da anders als in 2020 und 2021 die ordentlichen Aufwendungen vollständig durch ordentliche Erträge gedeckt werden konnten.

Wesentliche positive Einflüsse:

- Konsolidierungshilfen von rd. 8,8 Mio. € (Vorjahr: 0 €) gemäß dem 2. Ergänzungsvertrag und Aufstockung der Verteilmasse durch nicht abgerufene Fehlbezugszuweisungen anderer Kommunen.
- Erhöhte Schlüsselzuweisungen nach dem FAG von rd. 77,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 70,0 Mio. €) aufgrund einer erhöhten Finanzausgleichsmasse.
- Gewerbesteuererträge von rd. 68,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 55,3 Mio. €) durch positiv wirkende Branchen-Diversität in Neumünster.

Wesentliche negative Einflüsse:

- Gesunkene Erträge aus Liegenschaftsverkäufen von rd. 1,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 8,6 Mio. €) aufgrund geringerer vermarktbarer Flächen.
- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 114,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 113,0 Mio. €) aufgrund von Stellenzuwächsen sowie Tarif- und Besoldungsanpassungen, abgemildert durch geringere Pensions- und Beihilferückstellungen.
- Steigende Aufwendungen im Bereich der Frühkindlichen Bildung und der Erziehungshilfen auf rd. 95,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 90,2 Mio. €), u. a. durch Preissteigerungen bei freien Trägern.

3. Investitionen

Investitionen in Mio. €	Erg. 2021	Plan 2022	Erg. 2022	Abw. zum Plan	Abw. zum Vorjahr
Einzahlungen	15,0	7,7	7,7	0,0	-7,3
Zuweisungen und Zuschüsse	4,2	3,6	4,3	+0,7	+0,1
Auszahlungen	35,6	55,3	31,7	+23,6	+3,9
Hochbau	19,2	26,2	12,6	+13,6	+6,6
Tiefbau	3,2	8,1	7,8	+0,3	-4,6
Saldo	-20,6	-8,0	-24,0	-23,5	-3,4

* Bei den Auszahlungen werden den Haushalt belastende Abweichungen zum Plan/Vorjahr negativ dargestellt.

Der **Investitionssaldo** lag im Jahr 2022 bei rd. -24,0 Mio. € (Vorjahr: rd. -20,6 Mio. €). Auszug aus zum Teil längerfristigen Großprojekten als Treiber der Investitionsauszahlungen:

Timm-Kröger-Schule, offener Ganztags	rd. 2,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 2,4 Mio. €)
Elly-Heuss-Knapp-Schule, 12 Klassenräume	rd. 2,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 0,7 Mio. €)
Erweiterung Technikum	rd. 1,9 Mio. € (Vorjahr: rd. 8,4 Mio. €)
Immanuel-Kant-Schule	rd. 0,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 0,0 Mio. €)
Rudolf-Tonner-Schule, offener Ganztags	rd. 0,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 0,4 Mio. €)

In der Folgewirkung des Vermögenszuwachses fielen **ordentliche Abschreibungen** auf Sachanlagen in Höhe von rd. 16,8 Mio. € im Jahr 2021 (Vorjahr: rd. 16,8 Mio. €) an, welche auch in den Folgejahren im Rahmen des Haushaltsausgleiches zu erwirtschaften sind.

4. Vermögen und Finanzierung

Die Vermögens- und Finanzierungslage stellt die Bestände der Bilanz des Jahres im Vergleich zum Vorjahr dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2022:

Vermögen			
in Mio. €	Erg.	Erg.	Abw. zum
	2021	2022	Vorjahr
Anlagevermögen	542,7	554,0	+11,3
Umlaufvermögen	50,6	91,1	+40,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	20,1	20,8	+0,7
AKTIVA	613,4	665,9	+52,5

Finanzierung			
Eigenkapital	150,6	194,8	+44,2
Sonderposten	112,2	114,8	+2,6
Rückstellungen	184,6	186,3	+1,7
Verbindlichkeiten	163,3	169,9	+6,5
Passive Rechnungsabgrenzung	2,7	0,1	-2,5
PASSIVA	613,4	665,9	+52,5

Zum Vorjahr haben sich die Deckungsverhältnisse durch die Erhöhung des Eigenkapitals und dem sich daraus ergebenden Anstieg des langfristigen Kapitals verbessert. Der Anlagedeckungsgrad II liegt für 2022 bei 106 % (Vorjahr: 98 %), was auf eine Überdeckung des langfristigen Vermögens hinweist.

Das **langfristige Vermögen** hat sich um rd. 11,3 Mio. € und das **langfristige Kapital** um rd. 56,4 Mio. € **erhöht**.

Der Liquiditätsgrad II, der einen Indikator für die Zahlungsfähigkeit der Stadt Neumünster darstellt, liegt nach zwei Jahren unter 100 % wieder darüber. Der Wert ist auf 201 % gestiegen (Vorjahr: 74 %). Das bedeutet, dass die kurzfristig zur Verfügung stehenden Mittel ausreichen, um kurzfristige Zahlungsverpflichtungen begleichen zu können.

Das **Anlagevermögen** weist gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von rd. 11,3 Mio. € auf, was größtenteils auf noch im Bau befindliche Anlagen der Bildungsinfrastruktur zurückzuführen ist.

Das **Umlaufvermögen** hat sich ebenso erhöht, um rd. 40,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, maßgeblich bedingt durch den Anstieg der liquiden Mittel. Der **Bestand an liquiden Mitteln** lag zum 31.12.2022 bei rd. 40,1 Mio. € (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

Der höchste Anstieg auf der Passivseite der Bilanz ist aufgrund des erzielten Jahresüberschusses beim **Eigenkapital** zu verzeichnen (rd. 44,2 Mio. €). Der Bestand der **Investitionskredite** hat sich ebenfalls erhöht (rd. 21,4 Mio. €). Gleichzeitig erfolgte eine vollständige Rückführung der **Kassenkredite** um rd. 11,0 Mio. €.

5. Zusammenfassung und Ausblick

Der rückläufige Trend der Jahresergebnisse der letzten Jahre konnte gestoppt werden - das Jahr 2022 schließt mit einem deutlichen Jahresüberschuss ab, wodurch das Eigenkapital gestärkt und ein erster Schritt zur Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit getan wurde. Jedoch wird sich die positive Tendenz des Jahresabschlusses 2022, welche insbesondere auf erhöhte Steuererträge und Zuweisungen zurückzuführen ist, voraussichtlich nicht gleichermaßen in Folgejahren fortsetzen.

Ausschlaggebend hierfür sind politische und wirtschaftliche Zusammenhänge, die weiterhin schwer zu beziffern sind, u. a. durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges.

Gleichwohl wird davon ausgegangen, dass zumindest im Folgejahr erneut ein Jahresüberschuss erzielt werden kann.

Des Weiteren wird über Nachtragshaushalte für die Jahre 2023 und 2024 eine voraussichtliche Verbesserung der Ergebnispläne (2023: -23,6 Mio. €, 2024: -27,4 Mio. €) aufgezeigt werden können. Die Beschlüsse sind für die Ratsversammlung am 14. November 2023 vorgesehen.

Im Auftrage

Bergmann
Oberbürgermeister

Knapp
1. Stadtrat

Anlagen:

Jahresabschluss/Lagebericht 2022 (ohne Teilrechnung)